

Dr. Wolfgang Stute · Niedernstraße 37 · 33602 Bielefeld · Tel. 0521/66669 · Fax 0521/60057
E-Mail: Stute.Dr.Selectione@t-online.de · Homepage: www.stute-bielefeld.de

AMALGAM

ABC der Amalgamvergiftung und Unverträglichkeit einzelner Elemente

Speicheltest
Blutbild
Urinuntersuchung
Mullelementanalyse
Strom- und Spannungsmessung
Allergietests - LTT und ITT

Aufnahme
Mobilisationstest
Organdepots
Zahn-Kiefer-Depots (Röntgen)

Erkennen

Kardinalsymptome
Besserung der Nerven /
Haut / Organe / Immunschäden

Interaktionen
(AL, PCP, Lindan , Pb , Cd,)
(Palladium, Formaldehyd)

Vermeiden

! Entfernen von Amalgam
Immer unter Sauerstoffschutz

Alternativen
Langzeitprovisorium aus
Kunststoff - Zirkonium – Keramik,
Zementfüllung Übergangslösung

Metallentfernung mit Spezialsauger
Zähne ziehen, Knochendepots ausräumen
Lokale Entgiftung mit Natriumthiosulfat

keine Standardkunststofffüllung !

Entsorgen
Amalgamabscheider

Allergie
Begleiterkrankungen
Holzgifte

Behandeln :
EAV,
Labor,
Resonanzmedizin
MitoMatrixKonzept
Cellsymbiosis

Gegengifte // Chelatbildner
(DMPS , DMSA)
ausgetestete Homöopathie
naturheilkundliche Mittel
potenzierte Schadstoffe
Nosoden, Organpräparate
Spagyrische Mittel, CCM
Spurenelemente
Vitamine, Mineralien
Eiweiße , Fettsäuren ,Algenpräparate

Getestete Goldlegierung
Inlays, Onlays
Galvanokeramik-Füllung

Endversorgung

Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie

Zahnersatz
Kronen
Vollkeramik

Gesetzliche Kostenträger

Kosten

Private Kostenträger

Rechtsanspruch

Amalgam-Entfernung

Amalgamfüllungen sind seit vielen Jahren erprobt. Sie bestehen aus Silber, Zink, Zinn, Kupfer und Quecksilber und zeichnen sich durch ihre Haltbarkeit und Widerstandsfähigkeit aus. Sie können jedoch aufgrund ihrer metallischen Zusammensetzung und dampfförmigen Entweichung beim Kauvorgang Belastungen verursachen, die man meistens nicht mit Silberamalgam in Zusammenhang bringt. Dazu gehören zum Beispiel: Schlaflosigkeit, Appetitlosigkeit, Mattigkeit, Gereiztheit, Unruhe, Kopfschmerzen, Metallgeschmack, Zungenbrennen, Neuralgie und Schwindel. Bei Vorliegen dieser Symptome kann häufig die Entfernung des Amalgams angezeigt sein.

Als **Alternative** bieten sich folgende Möglichkeiten an:

1. **Zementfüllungen** mit einer Haltbarkeit von 1 bis 5 Jahren (je nach Kaukraft und Speichelzusammensetzung). Sie haben zahnähnliches Aussehen, geringes Schädlichkeitsrisiko für den Zahnerv, sind jedoch nicht kantenfest, daher nur bei einflächigen Füllungen angezeigt.

2. **Kunststofffüllungen** unterliegen einer Abnutzung beim Kauen und sind deswegen nach 5 bis 7 Jahren zu erneuern. Die chemische Reaktion bei der Abbindung kann zu Randspalten und Temperaturempfindlichkeit der Zähne führen. Bei großen Füllungen ist es bisweilen technisch nicht möglich, den Kontakt zum Nachbarzahn zu erreichen, so daß sich an diesen Stellen Speisereste festsetzen können.

3. **Goldfüllungen** werden nach einem Abdruck im Labor modelliert und aus einer hochkarätigen Goldlegierung gegossen. Somit können die Zahnformen ideal nachgebildet werden. Nach der Einprobe im Mund werden sie mit Zement festgesetzt.

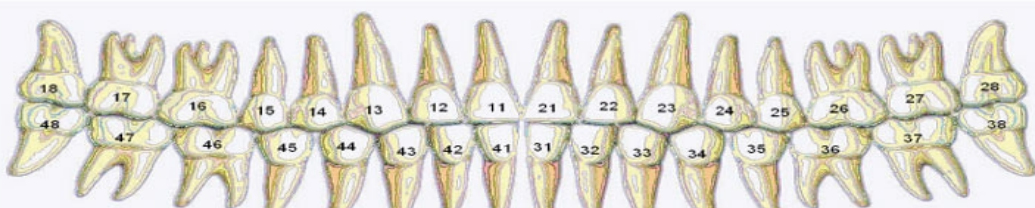
Gußfüllungen sind bei guter Pflege praktisch unbegrenzt haltbar. Ihr Nachteil liegt im Preis, der sich aus der aufwendigen Herstellung und den Material- und Laborkosten zusammensetzt. Die gesetzlichen Krankenkassen erstatten für Goldfüllungen nichts oder nur sehr wenig. Sind Gußfüllungen vorgesehen, ersetzt man zunächst alle Amalgamfüllungen durch Zement als Zwischenfüllungen und fertigt dann die Goldgußfüllung an.

4. **Stark zerstörte Zähne** sind häufig nicht mehr durch Füllungen wieder herzustellen. Dann ist die Anfertigung einer **Krone** angezeigt. Dies ist meist erst festzustellen, wenn die Amalgamfüllungen entfernt sind. Die Entfernung der Silberamalgamfüllungen ist jedoch nur ein kleiner Teil der Maßnahmen, die zu einer besseren Zahngesundheit führen.

Als zusätzliche Maßnahmen sind zu empfehlen:

- Die Entfernung **toter und gelockerter** Zähne, da sie als Zahnherde ein allgemeines Gesundheitsrisiko darstellen.
- Krankes und blutendes **Zahnfleisch** sollte unbedingt behandelt werden. Meist fehlt es nur an der richtigen Zahnpflege, häufig ist auch eine Parodontosebehandlung erforderlich.
- Durch eine **Funktionsanalyse** werden Kieferbewegungen gemessen und registriert. Dies ist unerlässlich zur Vermeidung von Kaubeschwerden.
- Zur Entfernung von Silberamalgam gehört eine **Begleittherapie** mit ausgetesteten Heilmitteln.

Herz Dünndarm	Pankreas Magen	Lunge Dickdarm	Leber Gallenblase	Niere Blase	Niere Blase	Leber Gallenblase	Lunge Dickdarm	Milz Magen	Herz Dünndarm
Duodenum ZNS	Oropharynx	Nase Nebenhöhlen Siebbeinzellen	Auge, Hüfte Knie	Urogenital- System Innen-Ohr	Urogenital- System Innen-Ohr	Auge, Hüfte Knie	Nase Nebenhöhlen Siebbeinzellen	Oropharynx	Ileum Jejunum
Schulter Ellenbogen	Kieferhöhle Larynx	Bronchien	Keilbeinhöhle Tonsilla phar.	Stirnhöhle Tonsilla phar.	Stirnhöhle Tonsilla phar.	Keilbeinhöhle Tonsilla phar.	Bronchien	Kieferhöhle Larynx	Schulter Ellenbogen
18	17 / 16	15 / 14	13	12 / 11	21 / 22	23	24 / 25	26 / 27	28



www.stute-bielefeld.de s.a. Zähne / Organbezüge www.oldenburg.de

48	47 / 46	45 / 44	43	42 / 41	31 / 32	33	34 / 35	36 / 37	38
Schulter Ellenbogen	Bronchien	Lymphgef. Brustdrüse	Keilbeinhöhle Tonsilla pal.	Stirnhöhle Tonsilla phar.	Stirnhöhle Tonsilla phar.	Keilbeinhöhle Tonsilla pal.	Lymphgef. Brustdrüse	Bronchien	Schulter Ellenbogen
Ileum Mittelohr periph.Nerv.	Nase Nebenhöh. Siebbeinzell	Oropharynx Kieferhöhle Larynx	Auge, Hüfte Knie	Urogenital- System Innen-Ohr	Urogenital- System Innen-Ohr	Auge, Hüfte Knie	Oropharynx Kieferhöhle Larynx	Nase Nebenhöh. Siebbeinzell	Ileum Mittelohr periph.Nerv.
Herz Dünndarm	Lunge Dickdarm	Pankreas Magen	Leber Gallenblase	Niere Blase	Niere Blase	Leber Gallenblase	Milz Magen	Lunge Dickdarm	Herz Dünndarm